

Walliser Totentanz [Werner Ryser]

Autor(en): **Schmid, Christian**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1: **200 Jahre Basler Mission**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Walliser Totentanz

Um 1500 ist das Wallis Schauplatz im Kampf zwischen Kaiser, Papst und Frankreich um die Vorherrschaft in Europa. Inmitten von Krieg, Pest und Hexenverfolgung versucht Magdalena Capelani, eine eigenwillige und mutige Frau, ihre Familie durch die wilde Zeit zu bringen. Als Kräuterfrau und Heilkundige steht sie am Rand der Dorfgemeinschaft, von den Menschen gebraucht und gleichzeitig gemieden.

Der «Walliser Totentanz» ist ein Sittengemälde der Renaissance und ein Epos über Intrige, Macht, Liebe und Überleben. – Rechtzeitig zum 500. Jahrestag der Schlacht bei Marignano und zu 200 Jahren Wallis in der Eidgenossenschaft.

«Es ist trotz allem Sterben, Krieg, Mord und Totschlag eine Geschichte vom Leben, eine ganz tiefe menschliche Geschichte von Macht und Ohnmacht, Hoffnung und Enttäuschung, Freude und Leid ...»

Christian Schmid, Kulturredaktion DRS 1

Werner Ryser
Walliser Totentanz
Roman

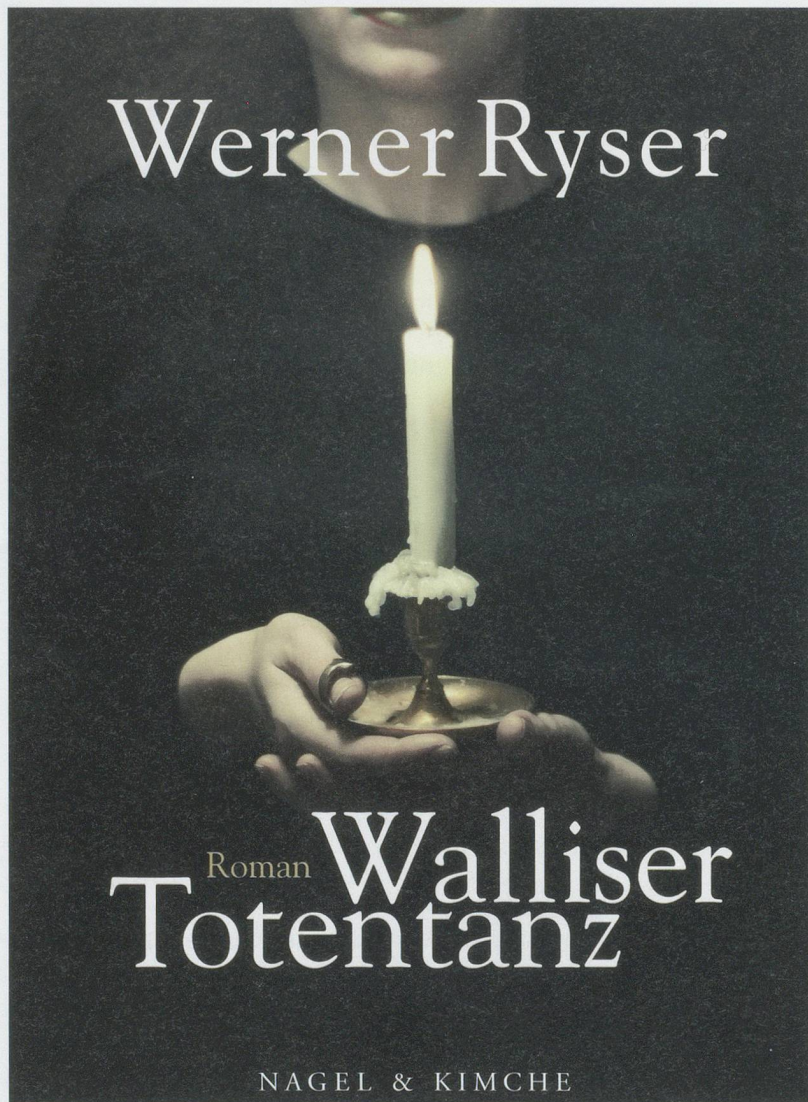
Verlag: Nagel & Kimche, Zürich

Vollständig überarbeitete und neu lektorierte Ausgabe

592 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

Fr. 35.90

ISBN 978-3-312-00645-8



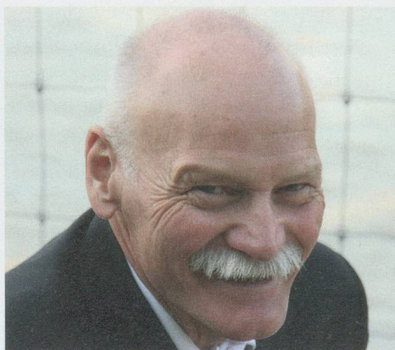
LESUNG

Werner Ryser liest aus seinem Roman

«Walliser Totentanz»

am Donnerstag, 5. Februar 2015, 19.00 h

im Literaturhaus, Barfüssergasse 3, 4051 Basel



Werner Ryser, geboren 1947, lebt in Basel. Er war während 20 Jahren Geschäftsleiter von Pro Senectute Basel-Stadt (später: beider Basel) und ist heute Redaktionsleiter der Zeitschrift Akzent Magazin.

2012 veröffentlichte er den Roman «Klosterzelg».